



SZON

Die Autobörse im Süden Die Immobilienbörse im Süden Die Jobbörse im Süden Bildergalerien aus aller Welt & der Region Internetfernsehen für die Region

Suche Suchen ERWEITERTE SUCHE IMPRESSUM

- » Startseite
- Lokales**
- Wir im Süden
- Aalen / Ellwangen
- Bad Saulgau / Mengen
- Bad Waldsee
- Biberach
- Ehingen
- Friedrichshafen**
- Laichingen
- Laupheim
- Leutkirch / Isny / Bad Wurzach
- Lindau
- Markdorf
- Pfullendorf
- Ravensburg
- Riedlingen
- Sigmaringen
- Tettngang
- Tuttlingen / Spaichingen / Trossingen
- Ulm
- Wangen
- Weingarten

Sie sind hier: Home Lokales Friedrichshafen Rund um FN

Vereine	Schulen	Kinderbetreuung	Geburt & Hochzeit	Traueranzeigen

FRIEDRICHSHAFEN 1
Die erste Adresse für Friedrichshafen

RUND UM FRIEDRICHSHAFEN

Vorarlberger Kunst inszeniert Montfort



Vorarlberger Kunst inszeniert Montfort

(LANGENARGEN/sz) Mit der Eröffnung der Ausstellungen mit Vorarlberger Künstlern in Langenargen und Tettngang ist gestern der Ausstellungsreigen des Kunstprojekts „gesternMONFORTH heute“ fortgesetzt worden. Vier Vorarlberger stellen bis 31. Oktober im Kavalleriehaus aus.

Von unserem Mitarbeiter Helmut Voith
Duftige Figuren hat Hilda Keemink auf einen frei im Raum schwebenden

Kunststoffzylinder gemalt – ein „Luftschloss“, auf dem Figuren in heutiger Kleidung mit anderen in höfischen Gewändern ausgelassen tanzen. Über dem Ganzen schweben Goldmünzen an dünnen Fäden, sie zittern bei jedem noch so leichten Luftzug. Der Goldüberzug am Rande ist abgeblättert, wohl eine Anspielung auf das schlechte Geld, das im Auftrag der Montforter geprägt wurde. Es fällt nicht immer leicht, in Anspielungen ein Netz zwischen dem Gestern und dem Heute und bis hin zum Morgen zu knüpfen, wie es das gemeinsame Thema vorsieht. Manches wirkt gekünstelt, gewollt. Etwa, wenn sich am unteren Rand des Zylinders Goldreste gesammelt haben.

Da fällt der Blick auf Lisa Althaus' Ölporträts von Graf Franz Xaver und Gräfin Sophia Theresia von Montfort in einer farbenprächtigen Kleidung, wie man sie am Hof liebte, auch wenn man es sich nicht mehr leisten konnte. Die Gesichter sind nur angeschnitten, der Graf hat die Augen extrem zur Seite gewandt zum heutigen Montfort-Schloss, das ihn nichts mehr angeht. Ein Blick voll Arroganz, gepaart mit Langeweile. Manch ein Maler mag sich seinerzeit gewünscht haben, seinen Herrn so persifliert malen zu können.

Harald Gmeiners figürliche Zeichnungen in Digitalprint auf Alu-Dibord zeigen Menschen, die sich Kopfhörer vor Augen und Ohren setzen. „Mit den Ohren sehen, mit den Augen hören“ nennt er die Werke, will anstoßen zum Fragen und Hinterfragen. Verkehrte Welt wie bei Hilda Keeminks Skulpturen, die nicht mehr erkennen lassen, welche aus Bronze und welche aus Beton, welche Wahrheit, welche Fälschung ist. Gegenüber zeigt Hanno Metzler eine Reliefsrie mit Montfort-Porträts in Stein, tief eingeritzte Gesichter, die im wechselnden Licht wie Vexierbilder wirken.

Die Vorarlberger haben ihren Laudator Albert Ruetz gleich mitgebracht. Er sprach auch in Feldkirch und Tettngang. Die Montforter waren nur das einigende Band für die Ausstellungsserie, erzählte er. Das eigentliche Ziel sei, hier österreichische und auf der anderen Seite, in Bregenz und Feldkirch, deutsche Künstler zu zeigen – ein Kunstaustausch. Denn der See trennt noch immer mehr als er verbindet.

(Erschienen: 04.10.2010 10:10)

Teilen

mehr zum Thema

Vorarlberger Kunst inszeniert Montfort

Lesen Sie auch:
Friedrichshafen Region: Joachim Kruschwitz dankt für jahrzehntelange Treue
Friedrichshafen Region: Die Gästezahlen sind leicht gestiegen

DAS WETTER HEUTE



WEBCAM: Friedrichshafen, Bodensee

Vormittag	Mittag	Nachmittag	Nacht
8 °	9 °	23 °	7 °

Vorhersage der nächsten Tage

BAUFRITZ



- Anzeige -

- Anzeige -

IKEA FAMILY

IKEA FAMILY PREIS 50.- MALM Kommode mit 3 Schubladen Normalpreis 55.-	IKEA FAMILY PREIS 70.- MALM Kommode mit 4 Schubladen Normalpreis 89.-

IKEA

- Anzeige -

SHOPPING SONNTAG!

10.10.10
13 bis 18 Uhr
BERATUNG & VERKAUF!

MOBIL BLOCK

VERANSTALTUNGEN FRIEDRICHSHAFEN

Top-Tipp

MY MUSIC

Gutes von hier

Jetzt genießen:

Wir im Süden.